

# EINWILLIGUNG ZUR ZECKENSCHUTZIMPfung

<b>Vor- und Familienname des Impflings:</b>						<b>männlich:</b> <input type="checkbox"/>		<b>weiblich:</b> <input type="checkbox"/>			
<b>Vers.-Nr und Geburtsdatum lt. E-Card:</b>											
<b>Sozialversichert bei:</b>						T	T	M	M	J	J
<b>Bei Kindern: Name der / des Erziehungsberechtigten:</b>											
<b>Adresse: (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)</b>											
<b>1. Teilimpfung:</b> <input type="checkbox"/>			<b>2. Teilimpfung:</b> <input type="checkbox"/>			<b>3. Teilimpfung:</b> <input type="checkbox"/>			<b>Auffrischung:</b> <input type="checkbox"/>		

**Bitte beantworten Sie die nachstehenden Fragen sorgfältig!**

**Zutreffendes ankreuzen**

- |   |                             |                               |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. Haben Sie in den letzten 14 Tagen Anzeichen einer Krankheit bemerkt? .....<br>Wenn ja, welche? .....   | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 2. Sind bei einer früheren Zeckenimpfung ernste <b>Nebenwirkungen</b> aufgetreten?  | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 3. Ist ein <b>Zeckenstich</b> innerhalb der letzten vier Wochen aufgefallen? .....  | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 4. Ist beim Impfling eine <b>Allergie</b> bekannt, insbesondere gegen Hühnereiweiß?<br>Wenn ja, welche? .....   | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 5. Besteht beim Impfling eine <b>chronische Erkrankung</b> , Immunschwäche, Autoimmunerkrankung, Blutgerinnungsstörung, Schädigung des Gehirns?<br>Wenn ja, welche? ..... | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 6. Nimmt der Impfling regelmäßig Medikamente ein?<br>z. B. zur Blutverdünnung, Cortison, andere:  | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

Ich bestätige, dass ich die beiliegende Gebrauchsinformation sorgfältig gelesen und verstanden habe. Ich wurde dort über die Zusammensetzung des Impfstoffes, sowie Kontraindikationen zur Verabreichung und mögliche Nebenwirkungen der Impfung aufgeklärt und habe diese Informationen verstanden.

Mir wurde die Gelegenheit geboten, offene Fragen mit der Ärztin / dem Arzt zu besprechen: Ich bin über Nutzen und Risiko der Impfung ausreichend aufgeklärt.

**Ich bin mit der Durchführung der Zeckenschutzimpfung einverstanden.**

.....  
**Datum**

.....  
**Unterschrift**

**HINWEIS:**

Bei unmündigen Minderjährigen (Kinder vor Vollendung des 14. Lebensjahres) ist die Zustimmungserklärung eines Elternteiles bzw. der Person, die mit der Pflege und Erziehung betraut ist, einzuholen. Jugendliche müssen selbst einwilligen, wenn sie die Einsichtsfähigkeit und Urteilsfähigkeit besitzen.

# INFORMATION ÜBER DIE ZECKENSCHUTZIMPfung (FRÜHSOMMER-MENINGOENZEPHALITIS, FSME)

FSME-Immun 0,5 ml und FSME-Immun 0,25 Junior ®

## Die Erkrankung und ihre Behandlung

Die Frühsommer-Meningoenzephalitis ist eine Viruskrankheit des Gehirns und des Rückenmarks, welche bleibende Schäden hinterlassen kann und manchmal tödlich endet. Sie wird durch Zeckenstich übertragen. Die FSME-Impfung wird in Österreich allgemein empfohlen.

Es gibt keine ursächliche Behandlung.

## Impfschema

1. Teilimpfung ab dem vollendeten ersten Lebensjahr, bei starker Infektionsgefahr nach Nutzen-Risikoabwägung ab dem 7. Lebensmonat
2. Teilimpfung ein bis drei Monate danach, bei Notwendigkeit eines raschen Impfschutzes 14 Tage
3. Teilimpfung 5 bis 12 Monate nach der 2. Teilimpfung

1. Auffrischung nach 3 Jahren, danach alle 5 Jahre

Je nach verwendetem Impfstoff kann auch ein leicht abweichendes Impfschema gelten.

Personen ab 60 sollten sich alle drei Jahre impfen lassen, da mit zunehmendem Alter die Immunität nachlässt.

Für ungeimpfte und unvollständig immunisierte Personen nach Zeckenstich sowie bei langen Impfintervallen gibt es spezielle Empfehlungen. Fragen Sie Ihren Arzt!

## Impfstoff, Wirkung und Nebenwirkungen

99 % aller regulär geimpften Personen sind vor Erkrankung geschützt. Nur durch die Impfung konnte die Krankheit weitgehend zurückgedrängt werden.

Anbei finden Sie eine vollständige Produktinformation des Impfstoffherstellers. Lesen Sie bitte die gesamte Beilage sorgfältig durch. Weiters finden Sie umseitig einige Fragen. Aus den Antworten kann der Impfarzt das individuelle Impfrisiko besser abschätzen. Nehmen Sie bitte die individuelle Beratung des Arztes in Anspruch, er ist Ihnen bei der Nutzen-Risikoabwägung behilflich.

Infos im web: [www.bmg.gv.at](http://www.bmg.gv.at) – Impfungen.

Bei schwerer Hühnereiweißallergie soll diese Impfung nur im Krankenhaus verabreicht werden.

Nebenwirkungen sollen in jedem Fall dem Impfarzt / der Impfärztin gemeldet werden!

Ihre Daten werden zum Zwecke der Verrechnung und Dokumentation elektronisch verarbeitet und streng vertraulich behandelt.

Kontakthinweis: Ihr Gesundheitsamt, Telefon 050536 - 62236

Ärztliche Anmerkungen:

Dr. PRINZINGER BERNADETTE  
Amtsärztin - Gesundheitsamt  
9800 SPITTAL / DRAU

(Arztstempigle)



# Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

## FSME-IMMUN 0,5 ml - Injektionssuspension in einer Fertigspritze

**Wirkstoff:** Inaktivierter Frühsommermeningoenzephalitis (FSME) Impfstoff

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen.**

• Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.

• Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

• Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter.

• Wenn eine der angeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

### Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist FSME-IMMUN 0,5 ml und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von FSME-IMMUN 0,5 ml beachten?
3. Wie ist FSME-IMMUN 0,5 ml anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist FSME-IMMUN 0,5 ml aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

### 1. Was ist FSME-IMMUN 0,5 ml und wofür wird es angewendet?

FSME-IMMUN 0,5 ml ist ein Impfstoff, der vor der Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)-Viruserkrankung schützt. Er ist für Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr geeignet.

• Der Impfstoff regt den Körper zur Bildung der körpereigenen Abwehr (Antikörper) gegen das FSME- Virus an.

• Er schützt nicht vor anderen Viren oder Bakterien (einige von ihnen werden auch durch Insektenstiche übertragen) die ähnliche Symptome verursachen können.

Das FSME-Virus kann zu sehr schweren Infektionen von Hirn oder Rückenmark und deren Hüllen führen. Die Symptome beginnen oft mit Kopfschmerzen und Fieber. Bei einigen Personen und bei den meisten schweren Formen können diese bis zum Bewusstseinsverlust, Koma und Tod führen.

Zecken können mit dem Virus infiziert sein. Das FSME-Virus wird durch Zeckenstich auf den Menschen übertragen. Die Wahrscheinlichkeit an einer infizierten Zecke gestochen zu werden, ist in einigen Teilen von Zentral- und Nordeuropa sehr hoch. Personen, die in diesen Teilen Europas wohnen oder dorthin auf Urlaub fahren sind am meisten gefährdet. Die Zecken müssen nicht immer auf der Haut gesehen, ihr Stich nicht immer bemerkt werden.

Wie alle anderen Impfstoffe schützt FSME-IMMUN 0,5 ml nicht alle Personen vollständig vor der Erkrankung.

Der Schutz hält auch nicht lebenslang an.

Eine einzige Dosis der Impfung reicht nicht aus um Sie vor einer Infektion zu schützen. Sie benötigen 3 Dosen (weitere Informationen siehe Abschnitt 3).

### Was müssen Sie vor der Anwendung von FSME-IMMUN 0,5 ml beachten?

#### FSME-IMMUN 0,5 ml darf nicht angewendet werden,

wenn Sie überempfindlich (allergisch) auf eine vorher verabreichte Dosis dieses Impfstoffes oder einen der Inhaltsstoffe reagiert haben; wenn z.B. Hautrötung, Anschwellen von Gesicht und Kehle, Atembeschwerden, Blaufärbung von Zunge und Lippen, Blutdruckabfall und Kollaps aufgetreten sind.

wenn Sie eine allergische Reaktion auf Neomycin, Gentamicin, Formaldehyd oder Protaminsulfat (das sind Produktionsrückstände) hatten.

wenn Sie an einer schweren Ei- oder Hühnereiweißallergie leiden.

wenn Sie eine Infektion mit Fieber (erhöhte Temperatur) haben. In diesem Fall wird Ihr Arzt die Impfung auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.

### Besondere Vorsicht bei der Anwendung von FSME-IMMUN 0,5 ml ist erforderlich,

• wenn Sie an einer Autoimmunerkrankung (wie z.B. rheumatoider Arthritis oder Multipler Sklerose) leiden,

• bei schwachem Immunsystem (wenn sie Infektionen nicht gut abwehren können),  
• wenn Sie nicht gut Antikörper bilden können,

• wenn Sie Arzneimittel gegen Krebs einnehmen,

• wenn Sie Kortikosteroide (entzündungshemmende Arzneimittel) einnehmen,

• wenn Sie an einer Erkrankung des Gehirns leiden.

wenn bei Ihnen eine Latexallergie bekannt ist.

Trifft einer der oben genannten Punkte zu, entscheidet der Arzt ob die Impfung für Sie geeignet ist bzw. die Impfung verabreicht werden kann und später zu Kontrollzwecken ein Bluttest zur Bestimmung der Antikörper durchgeführt werden muss.

### Bei Anwendung von FSME-IMMUN 0,5 ml mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen / anwenden bzw. vor kurzem eingenommen / angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt. Ihr Arzt wird Sie darüber informieren, ob Sie FSME-IMMUN 0,5 ml gleichzeitig mit anderen Impfungen erhalten können. Haben Sie erst kürzlich eine andere Impfung erhalten entscheidet Ihr Arzt an welcher Injektionsstelle und wann Sie mit FSME-IMMUN 0,5 ml geimpft werden können. Bitte informieren Sie Ihren Arzt ob sie jemals eine Infektion mit, oder eine Impfung gegen Gelbfieber, Japan B- Enzephalitis oder Dengue Virus durchgemacht bzw. erhalten haben, weil es in Folge einer Infektion durch oder Impfung gegen diese Viren bei der Bestimmung von FSME- Antikörpern zu falsch positiven Ergebnissen durch Kreuzreaktionen mit Antikörpern der anderen Viren kommen kann.

### Schwangerschaft und Stillzeit

• ob Sie schwanger sind oder planen schwanger zu werden,

• ob Sie stillen.

Ihr Arzt wird Sie über die möglichen Risiken und den Nutzen der Impfung aufklären. Die Auswirkungen von FSME-IMMUN 0,5 ml auf Schwangerschaft und Stillzeit sind nicht bekannt. Trotzdem kann die Impfung bei hohem Infektionsrisiko verabreicht werden.

### Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es ist unwahrscheinlich, dass FSME-IMMUN 0,5 ml die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen beeinträchtigt. Nach der Impfung können allerdings Schwindel und Sehstörungen auftreten.

### 3. Wie ist FSME-IMMUN 0,5 ml anzuwenden?

FSME-IMMUN 0,5 ml wird üblicherweise in den Oberarmmuskel injiziert. Der Impfstoff darf nicht in ein Blutgefäß verabreicht werden. Personen unter dem vollendeten 16. Lebensjahr sollen FSME-IMMUN 0,5 ml nicht erhalten. Für diese Altersgruppe ist ein Zeckenimpfstoff für Kinder zu verwenden.

### Grundimmunisierung

Das Grundimmunisierungsschema ist für alle Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr gleich und besteht aus 3 Teilimpfungen.

1. Ihr Arzt entscheidet, wann die erste Teilimpfung verabreicht wird.

2. Die 2. Teilimpfung wird 1-3 Monate danach verabreicht. Wird ein rascher Impfschutz benötigt, kann die zweite Dosis bereits 2 Wochen nach der ersten verabreicht werden.

3. Die 3. Teilimpfung erfolgt 5-12 Monate nach der 2. Teilimpfung.

• Die 1. und 2. Teilimpfung wird vorzugsweise im Winter verabreicht, da die Zeckenaktivität im Frühjahr beginnt und Sie so vor Beginn der Zeckenaktivität bereits genügend Schutz entwickelt haben.

• Die 3. Teilimpfung vervollständigt die Grundimmunisierung. Sie kann im Sommer oder Herbst verabreicht werden - frühestens 5 Monate nach der 2. Teilimpfung, spätestens jedoch vor Beginn der Zeckenaktivität des nächsten Jahres. Der Schutz hält bis zu 3 Jahre lang an.

- Bei zu langen Zeitabständen zwischen den 3 Dosen sind Sie nicht vollständig vor der Infektion geschützt.

### Auffrischungsimpfungen

#### Personen vom vollendeten 16. bis zum 60. Lebensjahr

Die erste Auffrischungsimpfung soll nicht später als 3 Jahre nach der 3. Teilimpfung gegeben werden. Die weiteren Auffrischungsimpfungen werden abhängig von der lokalen Epidemiologie und den nationalen Empfehlungen alle 3 bis 5 Jahre verabreicht.

**Personen über 60 Jahre (ältere Personen)** Die Auffrischungsimpfungen - die erste und alle weiteren Booster Dosen - werden im Allgemeinen alle 3 Jahre verabreicht.

**Personen mit geschwächter Immunabwehr (einschließlich Personen unter immunsuppressiver Therapie) und Personen über 60 Jahre (ältere Personen)**

Ihr Arzt kann 4 Wochen nach der 2. Teilimpfung einen Bluttest durchführen lassen um festzustellen, ob Sie ausreichend Antikörper gebildet haben. Wird kein ausreichender Schutz nachgewiesen, kann Ihr Arzt eine zusätzliche Dosis verabreichen. Die 3. Teilimpfung soll dann im vorgesehenen zeitlichen Abstand erfolgen.

**Wenn Sie eine größere Menge von FSME-IMMUN 0,5 ml erhalten haben, als Sie sollten:**

Eine Überdosierung ist höchst unwahrscheinlich, da der Impfstoff in Form einer Einmalspritze vorliegt. Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Impfstoffs haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

### Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann FSME-IMMUN 0,5 ml Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der angeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind. Wie bei allen anderen Impfstoffen können allergische Reaktionen auftreten. Diese sind zwar sehr selten, die richtige medizinische Behandlung und Überwachung muss aber immer verfügbar sein. Symptome einer schweren allergischen Reaktion beinhalten:

- Anschwellen von Lippen, Mund, Kehle (was zu Schluck- und Atembeschwerden führen kann)
- Rötung und Schwellung von Händen, Füßen und Knöchel
- Bewusstseinsverlust aufgrund eines Blutdruckabfalls

Diese Anzeichen treten üblicherweise sehr rasch nach der Impfung auf während sich der Impfling noch unter medizinischer Überwachung befindet. Treten einige dieser Symptome auf, nachdem Sie die Überwachung verlassen haben, müssen Sie UNVERZÜGLICH einen Arzt aufsuchen.

### Sehr häufige Nebenwirkungen

- Schmerzen, Rötung und/oder und Spannungsgefühl an der Injektionsstelle

### Häufige Nebenwirkungen

- Übelkeit
- Müdigkeit und Unwohlsein
- Kopfschmerzen
- Muskel- und Gelenkschmerzen

### Gelegentliche Nebenwirkungen

- Erbrechen
- Lymphknotenschwellung,
- Fieber
- Drehschwindel

### Seltene Nebenwirkungen

- Allergische Reaktionen
- Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl
- Durchfall
- Bauchschmerzen

### Folgende Nebenwirkungen mit nicht bekannter Häufigkeit wurden ebenfalls berichtet

- Verstärkung von Autoimmunerkrankungen
- Zeichen von Reizungen der Hirn- oder Rückenmarkshäute, wie Nackensteifigkeit
- Schwindel
- Nervenentzündungen unterschiedlichen Schweregrades
- Verschwommene Sicht, Lichtscheu, Augenschmerzen
- Schüttelfrost
- Grippe-ähnliche Symptome
- allgemeine Schwäche
- Schwellungen
- unsicherer Gang.

### Wie ist FSME-IMMUN 0,5 ml aufzubewahren?

Kühlschrank lagern (2°C-8°C). In der Originalpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen. Nicht einfrieren. Nicht verwenden wenn Sie sichtbare Partikel, eine Veränderung des Aussehens oder ein beschädigtes Behältnis merken.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr wenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie den Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

### Weitere Informationen

#### Was FSME-IMMUN 0,5 ml enthält

1 Dosis (= 0,5 ml) enthält als arzneilich wirksamen Bestandteil 2,4 Mikrogramm inaktiviertes Frühsommer- Meningoenzephalitis-Virus (Stamm Neudörf). Die Erregervermehrung erfolgt in Hühnerembryonal-Fibroblastenzellen. Aluminiumhydroxid ist als Adsorbans enthalten, das ist eine Substanz, die bestimmten Impfstoffen enthalten ist um deren Schutzwirkung zu beschleunigen, verbessern und/ oder zu verlängern.

Die sonstigen Bestandteile sind Humanalbumin, Natriumchlorid, Dinatriumphosphat- Dihydrat, Kaliumhydrogenphosphat und Wasser für Injektionszwecke. Kalium und Natrium sind in Mengen unter 1 mmol pro Dosis enthalten, d.h. das Produkt ist praktisch „kalium- und natriumfrei“. Restmengen an Formaldehyd, Neomycin, Gentamicin und Protamin-Sulfat können vorhanden sein.

#### Wie FSME IMMUN 0,5 ml aussieht und Inhalt der Packung

Bei FSME-IMMUN 0,5 ml befinden sich 0,5 ml (eine Dosis) Injektionssuspension in einer Fertigspritze mit Nadel.

Packungsgrößen zu 1 und 10 Stück. Nach dem Aufschütteln ist die Suspension weißlich und milchig.

**Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:** Baxter AG, Wien

**Falls weitere Informationen über das Arzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des Pharmazeutischen Unternehmers in Verbindung:**

Baxter Vertriebs GmbH, Wien Zulassungsnummer: Z.Nr. 2-00174

**Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) zugelassen.**

**Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im Mai 2009.**